



MIT DEM EIDGENÖSSISCHEN DIPLOM ZUR KADERSTELLE

BILDUNGSINSTITUTIONEN LEITEN

Vor wenigen Tagen haben zehn Berufsleute in Zürich das Diplom als eidg. dipl. AusbildungsleiterIn entgegengenommen. Künftig führen sie Trainer-Teams, Weiterbildungsabteilungen oder ganze Bildungsinstitutionen im Profit- und Non-Profitbereich.

Von Ruth Eckhardt-Steffen*

Die Ausbildung, die zu den höheren Fachprüfungen gehört, ist neueren Datums. Vor einem Jahr wurden erstmals neun Personen diplomiert.

JOB-PROFILE

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter entwickeln, planen, organisieren, leiten und evaluieren Aus- und Weiterbildungsangebote – bis hin zum Controlling. Manche leiten ein Team von AusbilderInnen in einem Unternehmen oder kaufen extern Weiterbildungsleistungen ein. Als Mitglied der Führungscrew konzipieren sie interne Ausbildungen und setzen damit Leitziele und Strategien um. Andere leiten einen Teilbereich einer grösseren Weiterbildungsinstitution und sind verantwortlich für dessen Qualität: Sie haben die Programmverantwortung, stellen Kursleitende ein und beraten Weiterbildungsinteressierte. Selbständige AusbildungsleiterInnen beraten und begleiten Aus- und Weiterbildungsprojekte in Unternehmen, Organisationen und Institutionen.

DRITTE AUSBILDUNGSSTUFE

Das eidg. Diplom AusbildungsleiterIn entspricht der dritten Stufe im AdA-Baukastensystem „Ausbildung der Auszubildenden“. Wer über den eid-

genössischen Fachausweis AusbilderIn verfügt, kann sich durch den Besuch von acht weiteren Modulen und eines Wahlmoduls den Zugang zum Qualifikationsmodul erwerben. Die Ausbildung wird derzeit von der EB Zürich, der Lernwerkstatt Olten, der Klubschule Migros, dem IAP Zürich und der Frey Akademie Zürich angeboten. Erreicht werden können die Modulzertifikate, wie beim SVEB Zertifikat und beim eidg. Fachausweis AusbilderIn, sowohl über Kursbesuch wie auch über die Gleichwertigkeitsbeurteilung, ein individuelles Anerkennungsverfahren für formell und informell erworbene Kompetenzen.

QUALIFIKATIONSMODUL

Neben der theoretischen Weiterbildung wird eine mindestens vierjährige Praxis in zwei von vier relevanten Handlungsfeldern (Konzept, Ausbildung, Beratung, Führung) vorausgesetzt. Eidg. dipl. BetriebsausbilderInnen und ErwachsenenbilderInnen HF werden direkt zum Qualifikationsmodul zugelassen. Dieses hat Assessment-Charakter und basiert auf Aufgabenstellungen, die die Vernetzung der in der Ausbildung erworbenen Teilkompetenzen verlangen.

Im Jahr 2008 wird das Qualifikationsmodul erneut zweimal durchgeführt.

Informationen: www.alice.ch/adastufe3

*Ruth Eckhardt-Steffen ist Geschäftsführerin des AdA-Baukastensystems

AdA Ausbildung der AusbilderInnen
Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB
Oerlikonerstrasse 38, CH-8057 Zürich
sveb@alice.ch www.alice.ch